

„Er führt die Truppen.“

„Waren Sie mit ihm zusammen?“

„Ja, Mylord.“

„Hat er Ihnen keine andere Botschaft aufgetragen?“

„Er hat mich gebeten, Ihnen zu sagen, Sie möchten Ihr Haus sofort verlassen und sich nach Victoria begeben.“

„Weshalb?“

„Sie wissen, Mylord, daß man dem Malaiischen Tiger alles zutrauen kann. Da er achtzig verwegene Piraten bei sich hat, wäre es immerhin möglich, daß er unsere Einkreisung durchbricht, sich hierher wendet und Ihr Haus stürmt.“

Der Lord schwieg einen Augenblick nachdenklich. Dann sagte er:

„Ja, das wäre nicht unmöglich. Im Schutze der Forts von Victoria würde ich mich sicherer fühlen als hier. William hat ganz recht, besonders da der Weg im Augenblick frei ist.“

„Mylord,“ sagte Yanez, „würden Sie mir gestatten, die Verlobte meines Vetters zu besuchen?“

„Haben Sie ihr von William etwas zu sagen?“

„Ja, Mylord.“

„Dann wird sie Ihnen keinen freudigen Empfang bereiten.“

„Das schadet nichts, Mylord,“ erwiderte Yanez lächelnd. „Ich werde ihr sagen, was William mir aufgetragen hat, und dann sofort hierher zurückkommen.“